Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 45

Artikel: Frisur mit etwas Literatur
Autor: E.M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-486115

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lob und Tadel

Lob und Tadel gehn spazieren
Mit und ohne Bindestrich.
Mit, daß sie sich nicht verlieren.
Ohne, daß ganz fürchterlich

Sie sich in die Haare kriegen
Können, wenn es Tadel juckt.
Lob ist meistens sehr verschwiegen.
Manchmal doch auch sehr vermuckt.

Bindestrich, der schlanke Junge,
Ist hingegen stets neutral.
Sind auch Tadel-Lob im Schwunge,
Int'ressiert's ihn nicht einmal.

Denn er sagt sich still und leise:
Ohne Tadel ist kein Lob,
Und so geht das fort im Kreise.
Was man allzusehr erhob

Wäre besser nicht erhoben.
Tadel spricht meist Wahrheit, doch
Lob, der Lügner, war verschroben,
Und er ist es immer noch.

Peter Ling

Zivilisation – Kultur

Dieser Tage wurde mir der Unterschied zwischen beiden, oder vielmehr die Ueberentwicklung der einen auf Kosten der andern wieder einmal recht deutlich. Stand da in einer Wiese, dicht neben der Promenade des Ortes, der zu den mondänsten Sportzentren des Landes gehört, ein neuer Mast mit zwei hochmodernen Wegweiserpfeilen, sorglich schon fünfundzwanzig Meter vor der eigentlichen Kreuzung — an der sich die Hin- und Wegweiser wiederholen — errichtet, auf denen es hieß: Landquart 28 / Flüela 28.

Dicht daneben aber erhebt sich, seit Jahren unangefochten, eine andere Tafel, auf der zu lesen ist: «Das Betreten des Grundstückes ist verboten!» Pietje

Kalenderspruch

Sei immer gut, doch nie zu gütig, die Wölfe werden sonst leicht übermütig. G.

Nazi-Moral

«Um unsere nationale Ehre in vollem Glanz zu entfalten, ist jede Ehrlosigkeit erlaubt.» Nach diesem ‚Grundsatz' handelten die Nazi, und viele scheuten sich nicht, es offen auszusprechen.

«Ich muß stehlen», sagte der Dieb, «um meinen Verteidiger bezahlen zu können.» Jok.

Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar
Au Ier pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Jenny

650 Jahre nach Wilhelm Tell!

Frisur mit etwas Literatur

Drei Fräulein imene Büro. 's aint sait zuem andere: «Hüt hän Si e Frisur wie d'Maria Schtuart!» Das biträffendi Fräulein het so glunge gluegt, daß die andere zwei gfrogt hän, öb s' überhaupt wüssi, wär d'Maria Schtuart gsi sei. Das Fräulein het en Augeblick gschtutzt, no het s' gmaint: «Mer hän in der Schuel halt kaini amerikanische Filmschtar duregno!» E. M.

Bei der Geschäftswelt
bekannt und beliebt
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Der
Nebelspalter
in der britischen Zone Deutschlands

Die Lieferungen des Nebelspalters in die britische Zone Deutschlands können aufgenommen werden, sofern die Abonnementsgebühren in der Schweiz zum voraus bezahlt werden. Die Behörden gestatten die Einfuhr unter der weitern Bedingung, daß der Nebelspalter vom Verlag zugesandt wird. Bestellungen, die wir gerne ausführen und die dem Adressaten Freude bereiten, sind an unsere Abonnements-Abteilung in Rorschach zu richten.

Der Verlag des Nebelspalters.

Ausland-Abonnementspreise
für 3 Monate Fr. 10.—
6 Monate Fr. 17.—
12 Monate Fr. 32.—

An einem kleinen Bahnschalter

«Herr Vorschtand, gits näbe o no es Bileet nebe anes Ort, wo gad e ke Mäss oder Gwerbusschtellig abghalte wört?» B.

Stoßseufzer eines Welschen

Auf ein hübsches Reklameplakat einer Schokoladefabrik, in einem Coupé II. Klasse einer Nebenbahn des Welschlandes, hat ein Spaßvogel geschrieben:

Beaucoup de réclame!
Pas de chocolat!

Für wüwa bürgt: C. Sch.

Kleine Dorfgeschichte

Verkehrszeit unserer schweigsamen «Chüjer-Grete» (Milchverkäuferin):

bei einem Unglückfall in der Gemeinde
5 Minuten später;
bei Panthergeschichten aus dem Wallis
10 Minuten später;
Todesfall in der Gemeinde
15 Minuten später;
Milchpreiserhöhung
an 2 Tagen je 10 Minuten zu früh.

O. W.

Das ist eine Bürolistin!

Sie ist so höflich, daß sie «Herein!» sagt, bevor geklopft wird! S.

Annonce

Jenem Herrn, der sich im Theater mein Opernglas ausgeliehen hat, ohne es zurückzugeben, steht auch das Futteral zur Verfügung! S.

Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI-Bar